



Liebe Nachbarin, lieber Nachbar,

Sie haben in Ihrem Vorgarten sehr viele Steine liegen. Ein solcher Steingarten ist sicher sehr praktisch und braucht wenig Pflege. Aber stellen Sie sich vor, Sie wären eine Biene oder eine Hummel.

Sie sind auf der Suche nach Futter. Dieses finden Sie als Nektar in Blühpflanzen und Kräutern. Für Insekten ist Ihr Garten eine Wüste, hier ist nichts zu finden. Nicht selten sterben die Bestäuber vor Erschöpfung, weil weit und breit kein Blümchen wächst.

Bitte helfen Sie mit, dass auch künftig unser Obst und Gemüse auf natürliche Weise durch Bienen und andere Insekten bestäubt werden kann, denn nur so können wir dafür sorgen, dass auch wir in Zukunft noch etwas zu essen bekommen.

Nebenbei sind viele Blühpflanzen essbar! Kräuter, wie Rosmarin oder Thymian sollten in keiner Küche fehlen! An Beerensträuchern können erst die Bienchen naschen und später wir 😊.

Ganz abgesehen davon heizen sich Schotterflächen im Sommer bis auf 70°C auf und kühlen nachts nur langsam ab. In heißen Sommern wird das auch für Sie ungemütlich.

Außerdem hat die Landesbauordnung des Landes NRW §8 Abs. 1 festgelegt, Grundstücksbereiche, die nicht bebaut sind und auch nicht als Zugangswege oder Garagenplätze genutzt werden, „wasseraufnahmefähig zu belassen oder herzustellen“ sowie „zu begrünen und zu bepflanzen“ sind.

Also helfen Sie mit, packen Sie es an für sich selbst und die Natur!

